

Gerhard Besier

Die Kirchen und das Dritte Reich

Spaltungen und Abwehrkämpfe
1934–1937

Propyläen

INHALT

Vorwort 9

Einführung..... 11

Kapitel 1

DIE VORLÄUFIGE LEITUNG DER DEUTSCHEN EVANGELISCHEN
KIRCHE (NOVEMBER 1934 BIS JUNI 1935) 19

Letzte Begegnung evangelischer Bischöfe mit Hitler · Der entmachtete Reichsbischof Ludwig Müller bleibt im Amt · Interventionen der Ökumene · Gegensätze innerhalb der Bekennenden Kirche · Das Weltluthertum · Die Bildung der Vorläufigen Kirchenleitung · Die Entlassung Karl Barths · Kirchenpolitische Planspiele vor der Saarabstimmung · Konzepte zur Neuordnung des Verhältnisses von Staat und Kirche · Wechsel von Eskalation und Deeskalation im Staat-Kirche-Verhältnis · Welche kirchliche Neuordnung soll durch wen erfolgen? · Die dritte Reichsbekennnissynode in Augsburg Anfang Juni 1935 · Das Scheitern Fricks und die Vision einer lutherischen Reichskirche · Zerfall der Reichsbewegung Deutsche Christen und „Verbreiterung“ der lutherischen Front · Revision der Leitungsstrukturen der Bekennenden Kirche und der Dahlemer Beschlüsse?

Kapitel 2

NATIONALSOZIALISTISCHER ANGRIFF UND KATHOLISCHE
VERTEIDIGUNG (JUNI 1934 BIS JUNI 1935) 115

Das Scheitern der Verhandlungen des deutschen Episkopats mit der Reichsregierung · Das Verhältnis zwischen katholischer Kirche und NS-Staat im Zeichen der Saarfrage · Abbruch der Verhandlungen mit der katholischen Kirche, antichristliche Propaganda und Kampf um die Konfessionsschule · Die Informationsstelle der deutschen Ordinariate, der Vereinskatholizismus und das Neuheidentum · Preysings Berufung zum Bischof von Berlin · Devisenprozesse gegen Ordensangehörige und Geistliche · Die Beschlüsse der Fuldaer Bischofskonferenz vom August 1935

Kapitel 3

DIE „REVOLUTIONIERUNG DES RELIGIÖSEN“ (1934 BIS 1937) 167

Organisierte Religionspolitik des „Sicherheitsdienstes des Reichsführers SS“ · Weltanschauliche Distanzierung von den Kirchen · Ideologisierung der Ju-

gend und Aufbau von NS-Eliten · Mythen, Kulte, Feiern · Die völkische Deutsche Glaubensbewegung · Politische NS-Religion, „Geisteskampf und Weltanschauung“ · Der Protestantismus und Rosenbergs „Mythus des 20. Jahrhunderts“

Kapitel 4

DIE EINRICHTUNG DES REICHS- UND PREUSSISCHEN
MINISTERIUMS FÜR DIE KIRCHLICHEN ANGELEGENHEITEN
UND DIE KIRCHENPOLITISCHE AUSGANGSLAGE IM SOMMER 1935 287

Aufbau und Struktur des „Kirchenministeriums“ · Das führende Personal im Reichskirchenministerium · Reaktionen auf Kerrls Berufung und dessen erste Amtshandlungen

Kapitel 5

DER STREIT UM DIE AUSSCHÜSSE UND DIE SPALTUNG DER
BEKENNENDEN KIRCHE (OKTOBER 1935 BIS FEBRUAR 1936) 337

Die Ökumene zu Beginn der Ära Kerrl und die Konstituierung des Reichskirchenausschusses · Die Gründung der Kirchlichen Hochschule · Die evangelischen Verbände im Herbst 1935 · Erste Neuordnungsmaßnahmen des Reichskirchenausschusses, Marahrens' Wahl zum Präsidenten des Lutherischen Weltkonvents und Kontroversen innerhalb der Bekennenden Kirche · Kerrl als Repräsentant eines „kirchlichen Flügels“ der NSDAP? · Einsetzung weiterer Ausschüsse, wachsender Widerstand gegen Kerrls „Befriedungspolitik“ und einschränkende Verordnungen · Neuerliche Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Bekennenden Kirche und erste Differenzen zwischen Reichskirchenausschuß und Reichskirchenministerium · Der Streit um die Ausschüsse und das Auseinanderbrechen der Bekennenden Kirche · Die Vierte Bekenntnissynode der Deutschen Evangelischen Kirche in Bad Oeynhausen und die Bildung der Zweiten Vorläufigen Kirchenleitung

Kapitel 6

DAS SCHEITERN DER AUSSCHUSSPOLITIK (MÄRZ 1936 BIS
FEBRUAR 1937) 431

Kirchenpolitik unter neuen Konstellationen – wachsende Bedeutung des „Lutherrats“ · Das westfälische Simultaneum als Modellfall · Das kirchliche Auslandsseminar Ilsenburg, die Lutherakademie Sondershausen und die theologische Ausbildung der Bekennenden Kirche · Das Verhältnis des Reichskirchenausschusses zur Inneren Mission und zum Lutherrat · Die Denkschrift der Zweiten Vorläufigen Kirchenleitung an Hitler · Der Reichskirchenausschuß bezieht Position gegen die Thüringer DC-Richtung · Heftige Auseinandersetzungen zwischen Lutherrat und Vorläufiger Kirchenleitung, Irrlehre-Vorwürfe gegen die „Dahlemiten“ und die Gründung der

„Volkskirchlichen Arbeitsgemeinschaft“ · Die Olympischen Spiele in Berlin 1936, ihre kirchlichen Gegner und Befürworter · Die Haltung der Ökumene zum deutschen „Kirchenstreit“ · Neue Gesetzentwürfe über eine Trennung von Staat und Kirche, weiter nachlassender Einfluß von Reichskirchenministerium und Reichskirchenausschuß · Fortgesetzte Expansionsbestrebungen des Lutherrats; Bedrohung der altpreußischen Union und Oxford-Bewegung · Ökumenische Stimmen und Lutherischer Weltkongress · Deutschchristliche Deutungen der weltpolitischen Lage, Optimismus auf seiten der Thüringer Kirchenbewegung, schwindender Einfluß des Reichskirchenausschusses und Zerfall der Bekennenden Kirche · Wiederbelebung der „Kirchenführerkonferenzen“, lutherisches Mandat für den Reichskirchenausschuß und die Berufung Muhs' ins Reichskirchenministerium · Gespräche zwischen Reichskirchenausschuß und Zweiter Vorläufiger Kirchenleitung und Versuche eines Modus vivendi im Streit um „Barmen“ · Die doppelte Kirchenaußenpolitik der Church of England · Weiterer Streit um „Barmen“ und Gesprächsabbrüche · Die Lübecker Vorgänge und der Rücktritt des Reichskirchenausschusses · Das Scheitern des Kerrlschen „Verordnungswerks“, Hitlers Wahlerlaß und Streit um die Wahlordnung

Kapitel 7

DIE VERLEUMDUNGSKAMPAGNE GEGEN DEN KATHOLIZISMUS

(HERBST 1935 BIS SOMMER 1936) 657

Fortsetzung der „Konkordatsverhandlungen“ mit Kerrl und die Beflagung kirchlicher Gebäude als Bekenntnis zur „Volksgemeinschaft“ · Kampf um die Konfessionsschule, Devisenprozesse und Schlag gegen die Kirchliche Informationsstelle · Die Haltung Pius' XI. und Pacellis zu den Angriffen des NS-Regimes, Spannungen im deutschen Episkopat und das Scheitern der Verhandlungen mit Kerrl · Die Affinität kirchlicher „Reichstheologie“ zum Nationalsozialismus · Kritik am deutschen Episkopat und Überlegungen zu seiner Strukturreform · Verschärfung der Lage nach Abschluß der März-„Wahlen“ und Stillstand der Verhandlungen um die Ausführungsbestimmungen zum Reichskonkordat · Abbruch der Kampagne im Zusammenhang mit den Sittlichkeitsprozessen – gemeinsamer Kampf gegen den Bolschewismus?

Kapitel 8

DER SPANISCHE BÜRGERKRIEG UND DIE PÄPSTLICHEN

ENZYKLIKEN VOM MÄRZ 1937 733

Neue Verhandlungsbereitschaft des NS-Staates? · Oldenburger Kreuzstreit · Widersprüchliches Verhalten des Regimes im Herbst 1936 und Demütigungen der kirchlichen Verhandlungsführer · Die Auswirkungen der „Achse Rom – Berlin“ auf die deutsche Kirchenpolitik und die Haltung

des Vatikans gegenüber dem Spanischen Bürgerkrieg · Die Begegnung zwischen Hitler und Faulhaber, Wahlhilfe des Vatikans für Roosevelt und die Episode der nationalsozialistisch-katholischen Annäherung · Beratungen Pacellis und Pius' XI. mit den deutschen Bischöfen in Rom, Entschluß zur Verabschiedung einer Enzyklika und Inhalt derselben · Bezüge zwischen den drei Enzykliken vom März 1937 · Die Veröffentlichung der Enzyklika *Mit brennender Sorge* und die Reaktionen darauf · Kardinal Mundeleins Rede und deutsche Entwürfe zur Kündigung des Konkordats

Kapitel 9

KIRCHE UND NS-RASSENPOLITIK: NÜRNBERGER GESETZE,
AUSGRENZUNG DER JUDEN UND ZWANGSSTERILISIERUNG
(1935 BIS 1937) 807

Die Haltung der deutschen Kirchen und Theologen zur Ausgrenzung und Verfolgung jüdischer Mitbürger · Der „Reichsverband der nichtarischen Christen“ · Christliche Judenmissionsgesellschaften · Nationale und internationale christliche Hilfsorganisationen · Hilfsaktivitäten von Christinnen und Christen in Deutschland: Marga Meusel, Charlotte Friedenthal, Elisabeth Schmitz, Klara Hunsche, Martin Albertz und Dietrich Bonhoeffer · Die Nürnberger Rassengesetze · Angloamerikanische Proteste und außenpolitische Interessen als retardierende Momente bei der Ausgrenzung und Verfolgung jüdischer Bürger · Der „Ausschuß zum Studium der Judenfrage“ der Vorläufigen Kirchenleitung, das „Büro Pfarrer Grüber“ und die „Arbeitsgemeinschaft der diakonischen und missionarischen Werke und Verbände“ · Die Haltung von Innerer Mission und katholischer Kirche zu Eugenik und Sterilisation · Einzelne Konfliktfälle, der Streit um das Alte Testament und die Erfassung der Pfarrer jüdischer Herkunft · Nationale und internationale Unterstützung für katholische Christen jüdischer Herkunft · Seelsorge in Konzentrationslagern, katholische Kinder jüdischer Herkunft und die Erfassung ‚nichtarischer‘ katholischer Christen · Der Jüdische Weltkongreß und die amerikanischen Kirchen

Anmerkungen 903

Abkürzungen 1165

Quellen- und Literaturverzeichnis 1171

Bildnachweis 1241

Personenregister 1243